



EINLADUNG ZUR PRESSEKONFERENZ

THEMA: Bundesweiter „Aktionstag gegen den Schmerz“ am 6. Juni 2017

- Service: kostenlose Patientenhotline (0800-18 18 120) sowie Aktionen an rund 200 Standorten
- Status-quo und Perspektiven der Schmerzpolitik und –versorgung. Wo stehen wir, was bleibt in den kommenden Jahren nach der Bundestagswahl zu tun?
- Erste Ergebnisse einer Online-Umfrage „Schnittstellen“: Versorgungsbrüche in der Betreuung von Pflegebedürftigen mit Schmerzen. Spezielle Hotline für Pflegefachkräfte unter 0800 - 18 18 129
- Aktuelle „Schmerzthemen“ in Apotheken: Tipps gegen Schmerzmittelmissbrauch bei freiverkäuflichen Medikamenten. Aktuelle Herausforderungen beim Thema Cannabis als Medizin
- Internationales Jahr gegen Akutschmerz: Probleme der Schmerzversorgung nach Operationen und Präsentation der internationalen Kampagnematerialien

ORT: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz,
Raum 1-2, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Zeit: 10:00 bis 10:45 Uhr, Dienstag, 6. Juni 2017

Ihre Gesprächspartner:

- **Prof. Dr. Martin Schmelz**, Präsident Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.
- **Berend Groeneveld**, Patientenbeauftragter und Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand des Deutschen Apothekerverbands e. V.
- **Prof. Dr. Christel Bienstein**, Präsidentin Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe – Bundesverband e. V. (DBfK)

Moderation: Thomas Isenberg, Geschäftsführer Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.

Mit dem bundesweiten „Aktionstag gegen den Schmerz“ am 6. Juni 2017 weist die Deutsche Schmerzgesellschaft gemeinsam mit Partnerorganisationen auf die lückenhafte Versorgung von vielen Millionen Menschen hin, die an Schmerzen leiden. Bundesweit an über 200 Standorten informieren Kliniken, Praxen, Pflegeeinrichtungen und Apotheken über das Thema mit Patientenveranstaltungen, Dialogen und Patienteninformationen.

Tipps erhalten Patienten an diesem Tag auch über die kostenlose Patientenhotline 0800-18 18 120 am 6. Juni 2017 in der Zeit von 9:00 – 18:00 Uhr. Insgesamt stehen über 100 Expertinnen und Experten telefonisch mit Tipps Rede und Antwort. Speziell für Pflegefachkräfte ist zudem rund um das Thema Pflege & Schmerz über die Info-Hotlinenummer 0800- 18 18 129 im gleichen Zeitraum eine Sonderhotline geschaltet, die sich an diese Zielgruppe richtet.

Gerne beantworten wir bei unserer Pressekonferenz Ihre Fragen und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Etwa 23 Mio. Deutsche (28 %) berichten über chronische Schmerzen, 95 % davon über chronische Schmerzen, die nicht durch Tumorerkrankungen bedingt sind. Legt man die „Messlatte“ der Beeinträchtigung durch die Schmerzen zugrunde, so erfüllen 6 Mio. Deutsche die Kriterien eines chronischen, nicht tumorbedingten, beeinträchtigenden Schmerzes. Die Zahl chronischer, nicht tumorbedingter Schmerzen mit starker Beeinträchtigung und assoziierten psychischen Beeinträchtigungen (Schmerzkrankheit) liegt bei 2,2 Mio. Deutschen.



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)



Aktionstag
gegen den Schmerz

ANTWORT-FORMULAR

Als Vertreter der Medien laden wir Sie herzlich ein, an der Pressekonferenz teilzunehmen.
Kurze Anmeldung wäre nett.

➔ Antwortformular: FAX: 030-39409689-9 oder presse@dgss.org

- Ich werde die Pressekonferenz am Dienstag, 6. Juni 2017, 10:00 bis 10:45 Uhr, besuchen.
- Ich kann leider nicht teilnehmen. Bitte übersenden Sie im Anschluss das Informationsmaterial.
- Ich möchte ein Interview mit _____ führen. Bitte stellen Sie für mich einen Kontakt her.

Meine Kontaktdaten:

NAME:

MEDIUM / RESSORT:

ADRESSE:

TEL./FAX/E-Mail:

SERVICE & TIPPS

Das Aktionstag-Logo und sämtliche Servicematerialien können Sie bei Meldungen nutzen.

Weisen Sie gerne auch auf die für Patienten kostenlose **Patientenhotline – Tel.: 0800-18 18 120** am 6. Juni 2017, 9:00–18:00 Uhr, hin. Speziell für Pflegefachkräfte ist zudem rund um das Thema Pflege & Schmerz über die Info-Hotlinien-für-Pflegekräfte-Nummer 0800- 18 18 129 im gleichen Zeitraum eine Sonderhotline geschaltet, die sich an diese Zielgruppe richtet. Alle Materialien präsentieren wir auf der Pressekonferenz, Sie finden diese zudem unter www.aktionstag-gegen-den-schmerz.de

- **schmerzApp**: Erste deutschsprachige App für das Medium Smartphone zu allen relevanten Schnell-Informationen und Kurzaufgaben rund um das Thema Schmerz, u. a. zu vielen verschiedenen Aspekten von Schmerz, Schmerzkrankungen und -therapien etc. Downloadlinks unter www.dgss.org/schmerzapp/
- **Online-Übersicht über die regionalen Selbsthilfegruppen** und Ansprechpartner von SchmerzLOS e. V. <http://www.dgss.org/patienteninformationen/selbsthilfegruppen-schmerzlos-e-v/>
- **Patienteninformation** der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. mit ausführlichen Texten sowie Link zu einem gedruckten Patientenratgeber <http://www.dgss.org/patienteninformationen-start/>
- **Patientenratgeber: „Schmerz – eine Herausforderung“** Informationen für Betroffene und Angehörige, ISBN 978-3-662-48973-4 <http://www.springer.com/de/book/9783662489734>
- **Faltblatt „Kopfschmerzen verstehen: Migräne, Spannungs-, Medikamentenkopfschmerz“** http://www.dgss.org/fileadmin/pdf/Flyer_Kopfschmerzen_verstehen_akt.Version2017.pdf
- **Faltblatt „Schmerzen verstehen: Akuter Schmerz – chronischer Schmerz“**, http://www.dgss.org/fileadmin/pdf/Flyer_Schmerzen_verstehen_Version2017_final.pdf
- **NATIONALES SCHMERZFORUM** <http://www.nationales-schmerzforum.de>

Ansprechpartner für die Presse:

Thomas Isenberg, Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.

presse@dgss.org, www.dgss.org sowie Telefon: 030-39409689-1, Fax: 030-39409689-9

Deutsche Schmerzgesellschaft e. V., Bundesgeschäftsstelle, Alt-Moabit 101b, 10559 Berlin